

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates am
Montag, den 15. September 2014, 19.30 Uhr im
Rathaus Sitzungssaal

=====9
Dießen, den 15.09.2014 N

Zahl der Marktgemeinderatsmitglieder: 24

Anwesend: Zweiter Bürgermeister Fastl Peter und die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Behrendt, Bippus, Fastl Frank, Fuchs-Gamböck, Grosser, Hackl, Hauser, Hofmann, Kubat Franz, Kubat Kathrin, von Liel, Lotter, Maginot, Plesch, Sander, Schöpflin, Vetterl Alban, Vetterl Johann und Wilkening

Außerdem geladen und erschienen: Ortssprecherin Stedele

Entschuldigt fehlen: Erster Bürgermeister Kirsch und die Marktgemeinderäte Scharr und Zirch

Die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden am 09.09.2014 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Der Marktgemeinderat hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

Um 19.30 Uhr eröffnet der zweite Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung: ----

61. Brückenprüfungen, Bericht Ing.-Büro Lotter
62. Gde. Fuchstal; Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan zur Steuerung der Windkraft auf dem Gebiet der Gemeinden Fuchstal, Reichling und Vilgertshofen; Benachrichtigung von der öffentlichen Auslegung
63. Überörtliches Fahrzeugkonzept der Landkreisfeuerwehren; Anschaffung der Abrollbehälter Sandsackfüllanlage/Energie und Hochwasser
54. Einführung einer Busverbindung Dießen-Herrsching
65. Auftragsvergaben
 - a) Brücke Oberbeuern
 - b) Gutachten für Notversorgung Fischweiher an der Reitstege
 - c) Bahnhof Dießen, Decken- und Deckendämmarbeiten
66. Bahnhof Riederau, öffentliches WC, Sachstand und weiteres Vorgehen
67. Vertreterregelung in den Ausschüssen
68. Bekanntgaben und Anfragen
 - a) Einladung eRUDA
 - b) Ammersee-Sportverein Dießen e.V., Antrag auf regelmäßige tägliche Nutzung der Halle III in der MZH
 - c) Mühlstraße, angepasstes Parkleitsystem
 - d) Mühlstraße, Beleuchtung
 - e) Landsherger Straße, Sperrung wegen Straßenbauarbeiten

- f) Baur, Schulbus Tannenhof
- g) Kubat F., König-Ludwig-Weg
- h) von Liel, Versetzen einer Ruhebänk

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

61. Brückenprüfungen. Bericht Ing.-Büro Lotter

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt zweiter Bürgermeister Fast! Herrn Bisehel als zuständigen Brückenprüfer des Ing.-Büros Lotter.

Herr Bisehel nimmt einleitend Bezug auf den letzten Bericht, die Prüfungsintervalle und die im letzten Jahr durchgeführten Prüfungen. 20 Brücken wurden geprüft, bei 18 war es die einfache und bei zwei Brücken die alle sechs Jahre erforderliche Hauptprüfung.

Der mit Bildern belegte Bericht zeigt, dass der größere Teil der geprüften Brücken in einem guten bis mittleren Zustand ist. Aber es werden auch Brücken aufgezeigt, bei denen Sanierungsbedarf oder sogar Ersatzbauten angezeigt sind. Im Einzelnen handelt es sich dabei um

- Riederau, Registerstraße
- Riederau, Gartenstraße
- Riederau, Seeweg-Nord, Steiniger Graben
- Bierdorf, bei Kapelle
- Riederau, Seeweg-Süd, zwei Brücken

Weiter werden die bereits erfolgten Sanierungen und die aktuell laufenden Planungen und Ausschreibungen der "Hochbruck", in der Jägerallee, am Sportplatz Dettenschwang, sowie für die Brücken in Unter- und Oberbeuern kurz erläutert, ebenso die anstehenden Maßnahmen im Bereich Mühlstraße/Mühlbach.

Als anstehende Sanierungsfälle werden in Deltenschwang die Brücke an der Fischbachstraße bezeichnet, die Fußwegbrücke zwischen Krankenhausstraße und Friedhof, die Mühl

bachbrücke beim Seehof, die Nepomukbrücke sowie die Brücken in den Seeanlagen angesprochen.

Auf Rückfrage bezüglich der Eisenbahnbrücke bei der Unterführung in die Seeanlagen wird auf die Zuständigkeit der Bahn verwiesen. Abschließend wird der Wunsch nach einer künftigen Ergänzung des Vortrags in der Weise geäußert, dass dargestellt werden sollte, wie sich bei einzelnen Brücken der Zustand seit der letzten Prüfung verändert bzw. verschlechtert hat.

Zweiter Bürgermeister Fastl bedankt sich bei Herrn Bisehel für seinen Bericht und für die Teilnahme an der Sitzung.

62. Gde. Fuchstal; Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan zur Steuerung der Windkraft auf dem Gebiet der Gemeinden Fuchstal, Reichling und Vilgertshofen; Benachrichtigung von der öffentlichen Auslegung

Der Gemeinderat Fuchstal hat in der Sitzung am 31.07.2014 die im Rahmen der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen behandelt und den geänderten sachlichen Teil-Flächennutzungsplan mit Begründung und Umweltbericht einschließlich der Anhänge und Anlagen gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung gleichzeitig mit der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Abstimmung mit benachbarten Gemeinden durchzuführen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den geänderten sachlichen Teil-Flächennutzungsplan der Gde. Fuchstal zur Kenntnis. Einwände werden nicht erhoben.
(Abstimmung: 22:0 Stimmen)

63. Überörtliches Fahrzeugkonzept der Landkreisfeuerwehren: Anschaffung der Abrollbehälter Sandsackfüllanlage/Energie und Hochwasser

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2014 grünes Licht für das Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung der Abrollbehälter Sandsackfüllanlage /Energie und Hochwasser gegeben. Allerdings vorbehaltlich der Zusage des Marktes Dießen zur Unterbringung der Behälter und der anschließenden Übereignung auf den Markt.

Eine Unterbringung der Abrollbehälter in den bisherigen Gebäuden der Freiwilligen Fe4 f.-wehr Dießen ist nicht möglich. Dazu ist die Errichtung einer Halle erforderlich, als möglichen Standort wurde dazu eine Fläche auf dem Bauhof- und Wertstoffsammelstellengelände an der Fritz-Winter-Straße vorgeschlagen. Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit der Feuerwehr, dem Feuerwehrreferenten und dem Bauhof wurde ein möglicher Standort aufgezeigt. Der geplante Standort lässt die weitere uneingeschränkte Nutzung der BRK-Garagen zu und ermöglicht eine ungehinderte Zufahrt zur neuen Fahrzeughalle.

Nachteile des Standortes wären, dass dadurch der verrohrte Abfluss des "Metzgerweiher", einem Gewässer 3. Ordnung, überbaut wird. Der Unterhalt für diesen Kanal obliegt beim Markt Dießen. Die Ammerseewerke lassen die Kanäle grundsätzlich nicht überbauen. Sollte der Markt eine Überbauung anstreben, muss nach Auffassung der Ammerseewerke erst eine Überprüfung (TV-Untersuchung, etc.) durchgeführt werden. In Ausnahmefällen können dann Sondervereinbarungen getroffen werden.

Evtl. wäre es deshalb günstiger auf den geplanten Standort die nicht ganz so tiefen BRK-Garagen zu versetzen und die Feuerwehrfahrzeughalle auf den jetzigen Standort der BRK-Garagen zu stellen. Eine Umsetzung wäre zwar mit Kosten verbunden, die die Marktge-

meinde Dießen zu tragen hat, der Zugang zum Kanal wäre jedoch nicht so stark eingeschränkt. Da die Fahrzeughalle nicht als Anbau zum bestehenden Feuerwehrgebäude zu sehen ist, scheidet eine Zuschussgewährung durch die Regierung von Oberbayern aus.

Der Gedanke, die Frage der Bezuschussung noch einmal prüfen zu lassen, löst eine kurze kontroverse Diskussion aus.

Beschluss: -

Der Marktgemeinderat stimmt grundsätzlich der Schaffung von Stellplätzen zur Unterbringung der Abrollbehälter zu. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt für die mögliche Errichtung der Fahrzeughalle in der Fritz-Winter-Straße einen Bauantrag zu stellen. Dabei sollten mehrere mögliche Standorte auf dem Gelände berücksichtigt werden und die Kosten für die Umsetzung der BRK-Garagen ermittelt werden. Außerdem ist zu prüfen, ob eine ausreichend große Fläche für die Materiallagerung zur Sandsackfüllanlage zur Verfügung bleibt. Künftig evtl. mögliche Fördermittel sind zu beantragen.

(Abstimmung: 22:0 Stimmen)

Überlassungsvereinbarung für Wechselladerfahrzeug LL - MD 250 und Abrollbehälter "Öischaden"

DjVereinbarung zwischen dem Landkreis Landsberg am Lech und dem Markt Dießen am Ammersee vom 01.09.2014 zur Überlassung des Wechselladerfahrzeugs samt dazugehörigem Abrollbehälter "Öischaden" wird vom Marktgemeinderat in vollem Umfang zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Abstimmung: 22:0 Stimmen)

64.Einführung einer Busverbindung Dießen-Herrsching

Seit Anfang des Jahres wurden mehrere Varianten bezüglich einer möglichen Busanbindung von Dießen am Ammersee nach Herrsching a. Ammersee mit dem ÖPNV Beauftragten des Landratsamtes Landsberg am Lech, Herrn Winkler besprochen. In einer ersten Planung wurde auch der Anschluss in Fischen auf die vorhandene RVO-Linie geprüft. Dabei hat sich leider herausgestellt, dass bei einer Berechnung (d.h. Umstieg der Fahrgäste) wirtschaftlich keine Verbesserung erzielt wird und der Verkehr nur weniger attraktiv ist. Daher wurde ein möglicher erster Fahrplan ohne Umstieg in Fischen konzipiert. Dazu wurde ein Fahrplan mit zwei Fahrtenpaaren am Vormittag und am Nachmittag erarbeitet. Als Betriebskosten pro Tag wurde dem Markt ein Angebot durch den RVO von ca. 410,00 € (netto) unterbreitet.

Auf Grund der Kostensituation und nochmaliger Abstimmung der Bedürfnisse (z. B. mögliche Arztbesuche) wurde ein weiterer Fahrplan für eine einmalige "Frühbeförderung" mit "Mittagsrückfahrt" ausgearbeitet. Die Kosten für diese Busverbindung würden sich auf 140,00 €/Fahrtag (netto) belaufen. Damit müsste bei durchschnittlich 20 Fahrtagen im Monat mit 2.800,00 (netto) monatlich gerechnet werden und bei einem geplanten Probetrieb von 6 Monaten mit 16.800,00 € (netto).

Die Diskussionsbeiträge zeigen deutlich, dass der angebotene Fahrplan in Bezug auf die bei einem Probetrieb entstehenden Kosten nicht akzeptabel wäre. Außerdem wird immer wieder die Frage nach dem Bedarf, nach der Zielgruppe der künftigen Fahrgäste aufgeworfen. Bezüglich der Pendler nach München wird auf die bestehenden Verbindungen über Geltendorf bzw. Weilheim verwiesen, bei den Touristen wird angemerkt, dass der Bedarf im Winterhalbjahr nicht so groß sein dürfte und im Sommer die Ammerseeschiffahrt als Alternative zur Verfügung steht. Für mögliche Krankenhaus- oder Arztbesuche in Herrsching kann u.U. auf das Angebot der Nachbarschaftshilfe zurückgegriffen werden. Es wird deshalb wiederholt die Notwendigkeit einer Bedarfsermittlung angesprochen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt den bisherigen Angeboten für einen möglichen Probetrieb während des Winterhalbjahres zur Einführung einer Linie von Dießen nach Herrsching nicht zu. Vor einer erneuten Beratung ist eine Bedarfsermittlung durchzuführen, bei der die Notwendigkeit einer Busverbindung und insbesondere die gewünschten Fahrzeiten, evtl. auch der Grund für die Fahrten, zu ermitteln wären.

(Abstimmung: 22:0 Stimmen)

65. Auftragsvergaben**a) Brücke Oberheuern**

Marktgemeinderat Letter verlässt den Ratstisch

Bereits in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21.07.2014 wurde beschlossen die Brücke gemäß den Erläuterungen des Ing.-Büros Letter auszuschreiben. Bei der vom Ing.-Büro über den Markt durchgeführten beschränkten Ausschreibung wurden zehn Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Vier Angebote waren eingegangen und wurden vom Ing.-Büro Letter geprüft. Günstigster Bieter war die Fa. Assner aus Waal mit 49.887,17 € brutto. Das Angebot lag 18 % über der Kostenschätzung. Die Leistung sollte im September /Oktober 2014 ausgeführt werden.

In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 25.08. 2014 wurde der Auftrag nicht vergeben. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob die Ausschreibung aufgehoben werden kann.

Nach Rücksprache mit der VOB-Stelle kann die Ausschreibung nicht aufgehoben werden. Im Ergebnis bleiben nur 9 % Unterschied zwischen Angebot und Kostenschätzung übrig, da nach der Sitzung vom 21.07. mit provisorischer Fahrbahn und Aufmaß-Schalplan zusätzliche Leistungen für ca. 4.000 € in das LV eingefügt wurden. Letztlich resultiert die verbleibende Differenz aus einem zu niedrigen Ansatz für die Baustelleneinrichtung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, der Fa. Assner, Waal, den Auftrag zum Angebotspreis von 49.887,17 € brutto zu erteilen.

(Abstimmung: 21:0 Stimmen, ohne Letter)

Herr Letter nimmt wieder am Ratstisch Platz.

b) Gutachten für Notversorgung Fischweiher an der Reitstege

' < ':

Die Fischweiher an der Reitstege werden derzeit mit Wasser aus dem Mühlbachgerinne gespeist. Als Folge der geplanten Tieferlegung des Mühlbachs nach dem Kino besteht künftig die Möglichkeit einer oberirdischen Wasserversorgung nicht mehr. Die Versorgung wird durch eine neu zu bauende unterirdische Leitung sichergestellt. Aufgrund der Erfahrungen mit stark kalkhaltigem Wasser muss davon ausgegangen werden, dass diese Leitung des Öfteren entkalkt werden muss und deshalb zeitweise für die Wasserversorgung der Weiher ausfällt. Die Weiher müssen dann, wie auch schon jetzt während der Bauphase oder bei der künftigen Bachauskehr, über die kommunale Trinkwasserversorgung befüllt werden.

Nachdem es bezüglich der benötigten Zulaufmenge aus der gemeindlichen Wasserversorgung in Bezug auf die sich aus der Fischhaltung bzw. dem Besatz in den Weihern ergebenden Frischwasserbedarf keine gesicherten Erkenntnisse gibt, sich daraus aber Haftungsfra-

gen ableiten können, empfiehlt Wassermeister Deininger die Erarbeitung eines Gutachtens zur Notversorgung der Fischweier, sowohl für die Bauzeit wie für die Zukunft.

Dr. Kurt Seifert aus Pähl, von der Regierung von Oberbayern bestellter Sachverständiger für Fischereischäden und fischereiliche Nutzung von Gewässern, hat ein Angebot zur Erstellung eines Gutachtens für 3.952 € zuzügl. MWSt. angeboten.

☞☞

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erarbeitung eines Gutachtens zum angebotenen Preis an den Sachverständigen Dr. Seifert zu vergeben.
(Abstimmung: 22:0 Stimmen)

c) Bahnhof Dießen, Decken- und Deckendämmarbeiten

Die Dach- und Deckenflächen im Bereich der ehemaligen Sommer- und Winterhalle im Bahnhof Dießen werden zukünftig als Gewerberäume genutzt und müssen entsprechend wärmetechnisch gedämmt werden. Vom Ing.-Büro Krapf wurde über den Markt Dießen eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Drei Firmen wurden aufgefordert, drei Angebote sind eingegangen und wurden vom Ing.-Büro geprüft. Günstigster Bieter ist die Fa. Pföderl GmbH aus Dießen mit 22.829,86 € brutto.

Arch. Krapf empfiehlt die Vergabe an die Fa. Pföderl. Ausführung der Leistung ist noch im September 2014

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, der Fa. Pföderl den Auftrag für 22.829,86 € brutto zu erteilen.
(Abstimmung: 21:0 Stimmen, K. Kubat abwesend)

66. Bahnhof Riederau, öffentliches WC, Sachstand und weiteres Vorgehen

Der Bau- und Umweltausschuss hatte am 23.06.2014 beschlossen, im Bahnhof Riederau mit geschätzten Kosten in Höhe von ca. 31.200,00 € wieder eine öffentliche Toilette einzurichten.

Dem bisherigen Werdegang ging zunächst eine Anfrage bei der Bahn voraus, ob der aktuell an die Bahn vermietete, noch funktionsfähige (westliche) WC-Bereich aus dem Mietvertrag herausgelöst werden kann. Diese Anfrage wurde negativ beantwortet weil es von Seiten der Bahn nicht zulässig ist, dass das Betriebspersonal auf eine öffentliche Toilette angewiesen ist. Aufgrund dieser Tatsache wurde der nicht an die Bahn vermietete, östliche Bereich der seit langem geschlossenen früheren öfftl. Toiletten der Bahn zur Wiedereröffnung einer öfftl. Toilettenanlage geprüft. Die Kosten für 1 Damen-/Herren-WC, 1 Urinalanlage, 1 Waschtischanlage wurden vom Bauamt im Zusammenwirken mit der Fa. Hoy auf 31.200,00 € geschätzt.

Dies hat der Bau- und Umweltausschuss am 23.06.2014 zur Kenntnis genommen, die Durchführung der Maßnahme beschlossen und Herrn Architekten Windisch mit der Planung beauftragt. Die Planung von Herrn Architekt Windisch sieht nun auch die Errichtung eines Behinderten-WC's vor, was einen erhöhten Platzbedarf erfordert. Dieser Platzbedarf kann nur dadurch geschaffen werden, dass eine Teilfläche des an die Bahn vermieteten Bereiches überbaut wird. Die Bahn hat sich mit der Reduzierung ihrer Mietfläche am 22.07.2014 einverstanden erklärt.

Die Kostenschätzung des Architekten Windisch beziffert sich insgesamt auf 102.000,00 € brutto und setzt sich wie folgt zusammen:

Erneuerung des Abwasserhausanschlusses:	8.600,00 €
Baukosten WC:	76.400,00 €
Nebenkosten u. Architektenhonorar usw.:	17.000,00 €
Gesamt ca.:	102.000,00 €

Mit diesem Kostenaufwand entstehen neben der Erneuerung des Abwasserhausanschlusses folgende Bereiche:

- Behinderten-WC
- Vorraum mit Wickeltisch
- Gemeinsames WC Damen/Herren

Der Bau eines behindertengerechten WC's ist nach dem BayGVFG (Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes) förderfähig. Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2014 nicht zur Verfügung.

Die Steigerung der möglichen Baukosten wird mehrfach kritisch in Frage gestellt. Der Hinweis auf das bisher nicht geplante Behinderten-WC vermag dabei nicht zu überzeugen. Im Hinblick auf eine erst in ca. acht Jahren festzulegende Nutzung des gesamten Bahnhofsgebäudes sollten mit einem WC-Bau keine Sachzwänge geschaffen werden. Der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette in Riederau könnte möglicherweise mit der Ausweitung des Projekts „nette Toilette“ erfüllt werden. Diesbezüglich sollten Gespräche mit den beiden Gastwirten und dem Strandbadpächter geführt werden. Außerdem soll Architekt Windisch noch einmal die Realisierung einer kleinen Lösung prüfen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, Arch. Windisch mit der Prüfung einer kleinen Lösung, die ohne große Umbauten abgewickelt werden könnte, zu beauftragen. Das Ergebnis dieses Vorschlags könnte bei den Haushaltsberatungen 2015 aufgenommen werden. Außerdem ist mit den beiden Gastwirten und dem Strandbadpächter zu klären, ob an einer Teilnahme des Projekts „nette Toilette“ Interesse besteht. (Abstimmung: 21:1 Stimmen)

67. Vertreterregelung in den Ausschüssen

Marktgemeinderat Frank Fastl hat die Frage aufgeworfen, ob eine Ausweitung der in § 7 Abs. 2 und 2a der Geschäftsordnung des Marktgemeinderats geregelten Vertretung der Ausschussmitglieder möglich ist. Die Frage bezieht sich auf das in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgetretene Problem, dass neben dem Ausschussmitglied beide benannten Vertreter verhindert waren, die Freien Wähler aber aufgrund ihrer Fraktionsstärke durchaus in der Lage gewesen wären, den Platz im Ausschuss zu besetzen.

Die Gemeindeordnung enthält zur Frage der Vertretung von Ausschussmitgliedern im Art. 33 keine einschränkenden Regelungen. Es ist aber herrschende Meinung, dass es keine regellose Vertretung geben kann, sondern dass die Vertreter namentlich benannt sein müssen. Hinsichtlich der Zahl der Vertreter gibt es keine Einschränkungen.

Die Verwaltung hat die Auffassung vertreten, dass mit dem in der neuen Geschäftsordnung eingeführten § 7 Abs. 2a, wonach bei den Parteien, die mit zwei Ausschussmitgliedern im Ausschuss sitzen, auch zwei Vertreter benannt sind, eine ausreichende Regelung getroffen ist, weil der Fall, dass drei Personen gleichzeitig zur Teilnahme an einer Sitzung verhindert sind, wohl eher eine seltene Ausnahme darstellt.

Die von Herrn Frank Fastl angesprochene Erweiterung der Ausschussvertreter wäre bei den Fraktionen, die mit zwei Personen im Ausschuss vertreten sind, grundsätzlich möglich durch Benennung weiterer Personen, die vom Marktgemeinderat durch Beschluss bestätigt werden. Bei den Fraktionen, die nur mit einem Mitglied im Ausschuss vertreten sind, müsste

zunächst § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung geändert werden, weil hier ausdrücklich ein Stellvertreter genannt ist.

Grundsätzlich sind die angesprochenen Änderungen möglich. Den Fraktionen wird eine abgestimmte einheitliche Praxis empfohlen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt, die Angelegenheit in den Fraktionen und untereinander zu erörtern und bei einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

(Abstimmung: 22:0 Stimmen)

68. Bekanntgaben und Anfragen

a) Einladung eRUDA

Die Einladung zur Elektromobilrundfahrt rund um den Ammersee und den damit verbundenen Veranstaltungen am 27. und 28.09. wird bekannt geben.

Marktgemeinderätin Sander gibt die Bitte weiter, dass auch das gemeindliche Elektrofahrzeug am 27.09. mit ausgestellt werden sollte.

b) Ammersee-Sportverein Dießen e.V., Antrag auf regelmäßige tägliche Nutzung der Halle III in der MZH

Mit Schreiben vom 18.08. beantragt der Ammersee-Sportverein Dießen e.V. eine regelmäßige tägliche Nutzung der Halle III in der Mehrzweckhalle.

Der Marktgemeinderat hat den Antrag zur Kenntnis genommen und erinnert daran, dass bereits bei früheren Anlässen darauf hingewiesen wurde, dass die Vergabe und Abstimmung von Nutzungszeiten eine Aufgabe des gemeindlichen Sportreferenten, Marktgemeinderat Bippus, ist.

Darüber hinaus führt der Antrag zu einer Debatte über das Procedere der Vergabe und die Abstimmung der Vereine untereinander. Es besteht deshalb Einvernehmen, dass der Sportreferent bei den Treffen zwischen 07. und 09.10.2014, bei denen der Winterhallenplan mit den Vereinen erarbeitet wird, auf eine Gleichbehandlung der Vereine achtet.

d) Mühlstraße, angepasstes Parkleitsystem

In einem Schreiben vom 15.07. beantragt Frau Karin Kleber im Namen der Arbeitsgemeinschaft Mühlstraße, dass die Wege zu den zentrumsnahen Parkplätzen klar ausgewiesen werden. Von dort müssen kurze Fußwege zur Mühlstraße, zu den weiteren Einkaufsstraßen und zur Dampferanlegestelle ausgeschildert werden.

Der Marktgemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis und stellt fest, dass ein Parkleitsystem bereits vor Jahren eingerichtet wurde. Eine zusätzliche Beschilderung wird als nicht hilfreich angesehen.

Der Einwand von Marktgemeinderat Fuchs-Gamböck als betroffenem Anlieger zu den Sorgen der Geschäftsinhaber und Wirte führt zu dem Vorschlag, dass die Arbeitsgemeinschaft Mühlstraße dem Gremium mögliche Lösungen anbieten sollte, die evtl. umgesetzt werden könnten.

d) Mühlstraße, Beleuchtung

In der nächsten Sitzung soll die Beleuchtung für die Mühlstraße vergeben werden. Zweiter Bürgermeister Fastl weist darauf hin, dass das in Dießen gängige Modell wie in der Prinz-Ludwig-Straße verwendet werden soll. Die Beleuchtung ist wegen der LED-Leuchtmittel nur mit weißem Licht möglich. Das Licht dieses Lampentyps kann auf der Höhe beim Fußgängerüberweg Spielplatz Neudießen besichtigt werden.

e) Landsberger Straße, Sperrung wegen Straßenbauarbeiten

Das Staatliche Bauamt Weilheim teilt mit Schreiben vom 04.09. mit, dass wegen Straßenbauarbeiten die Landsberger Straße ab der Einmündung Fritz-Winter-Straße bis zur LL 3 in der Zeit vom 22.09. bis 02.10.2014 für den gesamten Verkehr gesperrt ist. Umleitung erfolgt über Entringing/Utting.

f) Baur, Schulbus Tannenhof

Marktgemeinderätin Baur spricht die Notwendigkeit einer Schulbusverbindung für den Tannenhof ab dem kommenden Schuljahr an.

Von Seiten der Verwaltung wird bestätigt, dass es bereits ein klärendes Gespräch mit der Mutter und Herrn Winkler im Landratsamt gegeben hat und dass die Schülerbeförderung sichergestellt ist.

g) Kubat F., König-Ludwig-Weg

Marktgemeinderat F. Kubat nimmt Bezug auf seine Anfrage in der letzten Sitzung zu den Wegeschäden und bedankt sich ausdrücklich beim Bauhof für die unverzügliche Erledigung. Gleichzeitig führt er massiv Klage gegen die Reiter in diesem Bereich, die trotz entsprechender Beschilderung die Wander- als Reitwege benutzen und diese entsprechend beschädigen.

h) von Liel, Versetzen einer Ruhebänk

Marktgemeinderätin von Liel möchte, dass eine an der Staatsstraße nach Rieden gegenüber dem Fußballplatz stehende Parkbank in den innerörtlichen Bereich versetzt wird. Hier ist wiederholt von Bewohnern des Genesungsheims Bedarf angemeldet worden.

Zweiter Bürgermeister Fastl hält es für geboten, dass sich die Ortsteilsgemeinderäte untereinander für einen neuen Standortvorschlag abstimmen.

Ende der Sitzung: 22.02 Uhr



Peter Fastl, Zweiter Bürgermeister



Erich Neugebauer, Schriftführer

